



Tritt am Freitag auf: Die Leningrader Dixieland-Band.

4. Schleswiger Jazztage: Fünf Karten bei den SN zu haben

(sn). Wenn am Freitag, 15. September, die 4. Schleswiger Jazztage als Auftakt der 2. Schleswiger Kulturwoche eröffnet werden, stellen sich um 20 Uhr in der Bootshalle des Schleisegel-Clubs (SSC) mit dem „Retro Jazz Quartett“ aus Riga und der „Leningrader Dixieland“ zwei Gruppen aus der UdSSR vor, die nicht nur in ihrer Heimat einen guten Ruf genießen. Vielen Schleswigern wird das „Retro Jazz Quartett“ noch Auftritt im März in der „Stexwiger Enge“ in bester Erinnerung sein.

Das in Riga, der lettischen Landeshauptstadt, beheimatete Quartett ist eine ungewöhnliche Formation. Boris Kogan, der die Tuba erklingen läßt, ist immerhin 70 Jahre alt. Sein „täglich Brot“ verdient er sich als Professor für Blasinstrumente. Der zweite Professor dieser Formation ist Olgert Zarinsh. Auf der Akademie lehrt er Gitarre, in der Band nimmt er den Posten des Banjo-Spielers ein. Langjäh-

riges Mitglied der Moskauer Symphoniker ist der Schlagzeuger Zigurd Rezewski. Schließlich ist Vladimier Vayner zu nennen. Der Saxophonist ist auch der musikalische Leiter.

Über die zweite Formation des Eröffnungsabends, die „Leningrader Dixieland“, ist im „Westen“ nicht so viel bekannt. Nach Aussage von von Dixieland-Musikern aus der DDR und der CSSR, die auch schon in Schleswig aufgetreten sind, handelt es sich bei den Leningratern um eine der führenden Dixieland-Formationen des Ostblocks.

Fünf Freikarten für diesen Abend vergeben die Schleswiger Nachrichten. Wer heute abend ab 18 Uhr die Telefonnummer 8 08 25 wählt, hat eine Chance.

Am Sonnabend werden die 4. Schleswiger Jazztage mit international bekannten Gruppierungen aus Tallinn fortgesetzt. Diese Musiker werden wir morgen vorstellen.